

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Artikel-Nr.: 16-20-S  
Druckdatum: 31.01.2020  
Version: 1.4

Ultra-Primer Spray  
Bearbeitungsdatum: 31.01.2020  
Ausgabedatum: 24.01.2020

AU  
Seite 1 / 14

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 16-20-S  
Handelsname/Bezeichnung: Ultra-Primer Spray  
weiß  
seidenmatt

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

Farbe / Lack

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler)**

P.A. Jansen GmbH u. Co., KG

Maler-Spezialprodukte

Hochstadenstraße 22

D-53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: +49 2641 3897-0

Telefax: +49 2641 3897-28

Homepage: [www.jansen.de](http://www.jansen.de)

**Auskunft gebender Bereich:**

Labor

E-Mail (fachkundige Person)

[sicherheitsdatenblatt@jansen.de](mailto:sicherheitsdatenblatt@jansen.de)

**1.4. Notrufnummer**

Notrufnummer

+49 2641 3897-51

Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Aerosol 1 / H222

Aerosol

Extrem entzündbares Aerosol.

Aerosol 1 / H229

Aerosol

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Eye Irrit. 2 / H319

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 / H336

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei

einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aquatic Chronic 3 / H412

Gewässergefährdend

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**



**Gefahr**

**Gefahrenhinweise**

H222

Extrem entzündbares Aerosol.

H229

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Artikel-Nr.: 16-20-S  
 Druckdatum: 31.01.2020  
 Version: 1.4

Ultra-Primer Spray  
 Bearbeitungsdatum: 31.01.2020  
 Ausgabedatum: 24.01.2020

AU  
 Seite 2 / 14

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
 P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
 P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
 P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.  
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
 P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
 P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.  
 P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

**Beschreibung** Kunststoff-Grundierung

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

| EG-Nr.       | REACH-Nr.  | Gew-%   |
|--------------|--|---------|
| CAS-Nr.      | Bezeichnung  |         |
| INDEX-Nr.    | Einstufung: // Bemerkung   |         |
| 204-065-8    | 01-2119472128-37   |         |
| 115-10-6     | Dimethylether  | 25 - 35 |
| 603-019-00-8 | verdichtetes Gas H280 / Flam. Gas 1 H220   |         |
| 200-662-2    | 01-2119471330-49   |         |
| 67-64-1      | Aceton Index-Nr. 606-001-00-8  | 20 - 25 |
| 606-001-00-8 | Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336   |         |
| 204-658-1    | 01-2119485493-29   |         |
| 123-86-4     | n-Butylacetat  | 7 - 8   |
| 607-025-00-1 | Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336   |         |
| 918-668-5    | 01-2119455851-35   |         |
| 64742-95-6   | Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten<br>Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H335 / Aquatic Chronic 2 H411 / Asp.<br>Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336                 | 5 - 7   |
| 203-539-1    | 01-2119457435-35   |         |
| 107-98-2     | 1-Methoxy-2-propanol   | 2,5 - 3 |
| 603-064-00-3 | Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336   |         |
| 919-857-5    | 01-2119463258-33<br>Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten<br>Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336 | 2 - 2,5 |
| 203-603-9    | 01-2119475791-29   |         |
| 108-65-6     | 2-Methoxy-1-methylethylacetat  | 1 - 1,5 |
| 607-195-00-7 | STOT SE 3 H336 / Flam. Liq. 3 H226   |         |

**Zusätzliche Hinweise**

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Bei Einatmen**

Artikel-Nr.: 16-20-S  
Druckdatum: 31.01.2020  
Version: 1.4

Ultra-Primer Spray  
Bearbeitungsdatum: 31.01.2020  
Ausgabedatum: 24.01.2020

AU  
Seite 3 / 14

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

**Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

5.1. **Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

**Ungeeignete Löschmittel**

scharfer Wasserstrahl

5.2. **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. **Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4. **Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

7.1. **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Emissionsgrenze beachten. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Für gute Raumlüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

**Weitere Angaben**

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen.

7.2. **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Kühl und trocken lagern. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

Artikel-Nr.: 16-20-S  
Druckdatum: 31.01.2020  
Version: 1.4

Ultra-Primer Spray  
Bearbeitungsdatum: 31.01.2020  
Ausgabedatum: 24.01.2020

AU  
Seite 4 / 14

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

#### **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Hinweise auf dem Etikett beachten.

#### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

### **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

#### **8.1. Zu überwachende Parameter**

##### **Arbeitsplatzgrenzwerte**

Dimethylether

INDEX-Nr. 603-019-00-8 / EG-Nr. 204-065-8 / CAS-Nr. 115-10-6

MAK, Langzeit-Mittelwert: 1910 mg/m<sup>3</sup>; 1000 ppm

MAK, Kurzzeit-Mittelwert: 3820 mg/m<sup>3</sup>; 2000 ppm

Bemerkung: (max. 3x60 min./Schicht, Momentanwert)

Aceton INDEX-Nr. 606-001-00-8

INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1

MAK, Kurzzeit-Mittelwert: 4800 mg/m<sup>3</sup>; 2000 ppm

Bemerkung: (max. 4x15 min./Schicht)

MAK, Langzeit-Mittelwert: 1200 mg/m<sup>3</sup>; 500 ppm

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

MAK, Langzeit-Mittelwert: 480 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

MAK, Kurzzeit-Mittelwert: 480 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

Bemerkung: (Momentanwert)

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

MAK, Langzeit-Mittelwert: 187 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

MAK, Kurzzeit-Mittelwert: 187 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

Bemerkung: (Momentanwert, kann über die Haut aufgenommen werden)

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten

EG-Nr. 919-857-5

MAK, Langzeit-Mittelwert: 200 mg/m<sup>3</sup>

MAK, Kurzzeit-Mittelwert: 400 mg/m<sup>3</sup>

2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

MAK, Langzeit-Mittelwert: 275 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

Bemerkung: (kann über die Haut aufgenommen werden)

MAK, Kurzzeit-Mittelwert: 550 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

Bemerkung: (max. 8x5 min./Schicht, Momentanwert, kann über die Haut aufgenommen werden)

#### **Zusätzliche Hinweise**

Langzeit-Mittelwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Mittelwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Momentanwert : Spitzenbegrenzung

#### **DNEL:**

Titandioxid

EG-Nr. 236-675-5 / CAS-Nr. 13463-67-7

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 10 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 700 mg/kg

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830

**JANSEN** 

Artikel-Nr.: 16-20-S  
Druckdatum: 31.01.2020  
Version: 1.4

Ultra-Primer Spray  
Bearbeitungsdatum: 31.01.2020  
Ausgabedatum: 24.01.2020

AU  
Seite 5 / 14

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 50,6 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 553,5 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 369 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,3 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 18,1 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 43,9 mg/m<sup>3</sup>

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 186 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 2420 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1210 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1210 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 62 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 62 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 200 mg/m<sup>3</sup>

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 600 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 600 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 300 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 300 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 2 mg/kg  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 2 mg/kg  
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 6 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 6 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 300 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 300 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 35,7 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 35,7 mg/m<sup>3</sup>

2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 153,5 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 796 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 550 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 275 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 36 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 320 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 33 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 33 mg/m<sup>3</sup>

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

EG-Nr. 918-668-5 / CAS-Nr. 64742-95-6

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 25 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 150 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 11 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 11 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 32 mg/m<sup>3</sup>

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten

EG-Nr. 919-857-5

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 208 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 871 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 125 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 125 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 185 mg/m<sup>3</sup>

**PNEC:**

Titandioxid

EG-Nr. 236-675-5 / CAS-Nr. 13463-67-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,127 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1 mg/l

Artikel-Nr.: 16-20-S Ultra-Primer Spray  
Druckdatum: 31.01.2020 Bearbeitungsdatum: 31.01.2020  
Version: 1.4 Ausgabedatum: 24.01.2020

AU  
Seite 6 / 14

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,61 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 1000 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 100 mg/kg  
PNEC, Boden: 100 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l  
PNEC Sekundärvergiftung: 1667 mg/kg

**1-Methoxy-2-propanol**

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 10 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 100 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 41,6 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 4,17 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,47 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

**Aceton** Index-Nr. 606-001-00-8

INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: 10,6 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1,06 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 21 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 30,4 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 3,04 mg/kg  
PNEC, Boden: 29,5 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

**n-Butylacetat**

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,36 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/l

**2-Methoxy-1-methylethylacetat**

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,635 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0635 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 6,35 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 3,29 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,329 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,29 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.-Empfohlene Atemschutzfabrikate: An nicht ausreichend belüfteten Arbeitsplätzen und bei Spritzverfahren Atemschutz erforderlich. Empfohlen werden Frischluftmaske oder für kurzzeitige Arbeiten Kombinationsfilter A2-P2.

**Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk)  
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.  
Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der

Artikel-Nr.: 16-20-S  
Druckdatum: 31.01.2020  
Version: 1.4

Ultra-Primer Spray  
Bearbeitungsdatum: 31.01.2020  
Ausgabedatum: 24.01.2020

AU  
Seite 7 / 14

Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

#### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

### **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### **Aussehen:**

**Aggregatzustand:** Flüssig  
**Farbe:** siehe Etikett

**Geruch:** charakteristisch

**Geruchsschwelle:** Keine Daten verfügbar

**pH-Wert bei 20 °C:** keine Angaben

**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:** -96 °C  
Quelle: 1-Methoxy-2-propanol

**Siedebeginn und Siedebereich:** -24 °C  
Quelle: Dimethylether

**Flammpunkt:** -42 °C  
Methode: EN ISO 1523

**Verdampfungsgeschwindigkeit:** 2,0 mg/s  
Quelle: Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

##### **Entzündbarkeit**

**Abbrandzeit (s):** Keine Daten verfügbar

##### **Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:**

**Untere Explosionsgrenze:** 2,5 Vol-%  
Methode: Literaturwert  
Quelle: Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

**Obere Explosionsgrenze:** 32 Vol-%  
Methode: Literaturwert  
Quelle: Dimethylether

**Dampfdruck bei 20 °C:** 240 mbar  
Quelle: Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

**Dampfdichte:** Keine Daten verfügbar

**Relative Dichte:**  
**Dichte bei 20 °C:** keine Angaben

**Löslichkeit(en):**  
**Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C:** teilweise löslich

**Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:** siehe Abschnitt 12

**Zündtemperatur in °C:** 240 °C  
Quelle: Dimethylether

**Zersetzungstemperatur:** Keine Daten verfügbar

**Viskosität bei °C:** viskos

**Explosive Eigenschaften:** Keine Daten verfügbar

**Brandfördernde Eigenschaften:** Keine Daten verfügbar

#### 9.2. Sonstige Angaben

Artikel-Nr.: 16-20-S  
Druckdatum: 31.01.2020  
Version: 1.4

Ultra-Primer Spray  
Bearbeitungsdatum: 31.01.2020  
Ausgabedatum: 24.01.2020

AU  
Seite 8 / 14

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Titandioxid

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

Methode: OECD 420

inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 6,82 mg/l (4 h)

Kaolin

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

1-Methoxy-2-propanol

oral, LD50, Ratte 2000 - 5000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 27,596 mg/l (6 h)

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

oral, LD50, Ratte: 5800 mg/kg

Methode: OECD 401

dermal, LD50, Ratte: > 15800 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 76 mg/l (4 h)

n-Butylacetat

oral, LD50, Ratte: 10760 mg/kg

Methode: OECD 423

dermal, LD50, Kaninchen: 14112 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21 mg/l (4 h)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 35,7 mg/l (4 h)

inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte (4 h)

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

oral, LD50, Ratte 2000 - 5000 mg/kg

Methode: OECD 401

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 10,2 mg/l (4 h)

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten

Artikel-Nr.: 16-20-S  
Druckdatum: 31.01.2020  
Version: 1.4

Ultra-Primer Spray  
Bearbeitungsdatum: 31.01.2020  
Ausgabedatum: 24.01.2020

AU  
Seite 9 / 14

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg  
Methode: OECD 401  
dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg  
Methode: OECD 402  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 18,5 mg/l (4 h)

#### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenreizung.

1-Methoxy-2-propanol  
Augen, Kaninchen  
schwach reizend.

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8  
Haut (4 h)  
Augen, Kaninchen.  
Methode: OECD 405  
Reizt die Augen.

n-Butylacetat  
Haut (4 h)  
Methode: OECD 404  
leicht reizend  
Augen, Kaninchen  
Methode: OECD 405  
leicht reizend

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten  
Augen  
schwach reizend.

#### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

1-Methoxy-2-propanol  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

n-Butylacetat  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

2-Methoxy-1-methylethylacetat  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Reizwirkung  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

#### **Aspirationsgefahr**

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten  
Aspirationsgefahr

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten  
Aspirationsgefahr

#### **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind:

Artikel-Nr.: 16-20-S  
Druckdatum: 31.01.2020  
Version: 1.4

Ultra-Primer Spray  
Bearbeitungsdatum: 31.01.2020  
Ausgabedatum: 24.01.2020

AU  
Seite 10 / 14

Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

#### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

#### **Bemerkung**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### **12.1. Toxizität**

##### **Titandioxid**

Algtoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 61 mg/l (72 h)

Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm: > 1000 mg/l (3 h)

Methode: OECD 209

##### **Kaolin**

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 100 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: > 1100 mg/l (48 h)

Methode: OECD 202

Algtoxizität, EC50, Scenedesmus subspicatus: > 100 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

##### **1-Methoxy-2-propanol**

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): > 100 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 100 mg/l (48 h)

Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 1000 mg/l (72 h)

Bakterientoxizität, IC50, Belebtschlamm: 1000 mg/l (3 h)

Methode: OECD 209

##### **Aceton Index-Nr. 606-001-00-8**

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 5540 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 100 mg/l (48 h)

Algtoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: 7500 mg/l (96 h)

##### **n-Butylacetat**

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 18 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 44 mg/l (48 h)

Methode: OECD 202

Algtoxizität, ErC50, Desmodesmus subspicatus: 397 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

##### **Zellvermehrungshemmtest**

Bakterientoxizität, EC50: 356 mg/l (40 h)

##### **2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): > 100 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 408 mg/l (48 h)

Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 1000 mg/l (72 h)

##### **Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 9,2 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 3,2 mg/l (48 h)

Methode: OECD 202

Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 2,629 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

##### **Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten**

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): > 1000 mg/l (96 h)

Artikel-Nr.: 16-20-S  
Druckdatum: 31.01.2020  
Version: 1.4

Ultra-Primer Spray  
Bearbeitungsdatum: 31.01.2020  
Ausgabedatum: 24.01.2020

AU  
Seite 11 / 14

Methode: OECD 203  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: > 1000 mg/l (48 h)  
Methode: OECD 202  
Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 1000 mg/l (72 h)  
Methode: OECD 201

#### **Langzeit Ökotoxizität**

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

Daphnientoxizität, NOEC: 2212 mg/l (28 d)

n-Butylacetat

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna: 23 mg/l (21 d)

Methode: OECD 211

Algentoxizität, NOEC, Desmodesmus subspicatus: 196 mg/l (72 h)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Fischttoxizität, NOEC, Oryzias latipes: 47,5 mg/l (14 d)

Daphnientoxizität, NOEC: > 100 mg/l

Algentoxizität, NOEC, Pseudokirchneriella subcapitata: 1000 mg/l (72 h)

#### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Kaolin

Biologischer Abbau:

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

1-Methoxy-2-propanol

Biologischer Abbau: 96 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Methode: OECD 301E

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

Biologischer Abbau, Eliminationsgrad: 91 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Methode: OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C

n-Butylacetat

Biologischer Abbau: 83 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Methode: OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Biologischer Abbau: 83 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Methode: OECD 301F

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Biologischer Abbau, Eliminationsgrad: 89 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Methode: OECD 301F

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten

Biologischer Abbau: Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

#### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

1-Methoxy-2-propanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W):: 0,37

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W):: -0,24

n-Butylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W):: 2,3

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W):: 1,2

Methode: OECD 117

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W):: 3,7 - 4,5

#### **Biokonzentrationsfaktor (BCF)**

1-Methoxy-2-propanol

Biokonzentrationsfaktor (BCF): < 100

Aceton Index-Nr. 606-001-00-8

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3

Artikel-Nr.: 16-20-S  
Druckdatum: 31.01.2020  
Version: 1.4

Ultra-Primer Spray  
Bearbeitungsdatum: 31.01.2020  
Ausgabedatum: 24.01.2020

AU  
Seite 12 / 14

n-Butylacetat

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 15,3

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 10 - 2500

#### 12.4. Mobilität im Boden

n-Butylacetat

Oberflächenspannung: 61,3 mN/m

Methode: OECD 115

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

##### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

##### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

160504\* Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

150110\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

\*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

##### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

##### Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1. UN-Nummer

UN 1950

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):

DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar

Seeschiffstransport (IMDG):

AEROSOLS

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):

Aerosols, flammable

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

2.1

#### 14.4. Verpackungsgruppe

Keine Daten verfügbar

#### 14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)

Keine Daten verfügbar

Meeresschadstoff

Keine Daten verfügbar

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

##### Weitere Angaben

##### Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode

D

##### Seeschiffstransport (IMDG)

EmS-Nr.

F-D, S-U

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Artikel-Nr.: 16-20-S  
 Druckdatum: 31.01.2020  
 Version: 1.4

Ultra-Primer Spray  
 Bearbeitungsdatum: 31.01.2020  
 Ausgabedatum: 24.01.2020

AU  
 Seite 13 / 14

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

#### Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen

#### [Seveso-III-Richtlinie]

Kategorie: P3a Entzündbare Aerosole

Menge 1: 150 t / Menge 2: 500 t

#### Nationale Vorschriften

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

2 deutlich wassergefährdend (gemäß AwSV)

#### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

#### TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h

oder

**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

Abfallschlüssel nach ÖNORM S 2100:

55502 Altlacke, Altfarben, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht vollständig ausgehärtete Reste in Gebinden

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

| EG-Nr.<br>CAS-Nr.       | Bezeichnung   | REACH-Nr.        |
|-------------------------|---|------------------|
| 204-065-8<br>115-10-6   | Dimethylether   | 01-2119472128-37 |
| 200-662-2<br>67-64-1    | Aceton Index-Nr. 606-001-00-8   | 01-2119471330-49 |
| 204-658-1<br>123-86-4   | n-Butylacetat   | 01-2119485493-29 |
| 918-668-5<br>64742-95-6 | Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten  | 01-2119455851-35 |
| 203-539-1<br>107-98-2   | 1-Methoxy-2-propanol  | 01-2119457435-35 |
| 919-857-5               | Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, < 2 % Aromaten | 01-2119463258-33 |
| 203-603-9<br>108-65-6   | 2-Methoxy-1-methylethylacetat   | 01-2119475791-29 |

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

verdichtetes Gas / H280

Gase unter Druck

Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Flam. Gas 1 / H220

entzündbare Gase

Extrem entzündbares Gas.

Flam. Liq. 2 / H225

Entzündbare Flüssigkeiten

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Eye Irrit. 2 / H319

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 / H336

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

einmaliger Exposition

verursachen.

Flam. Liq. 3 / H226

Entzündbare Flüssigkeiten

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 16-20-S  
Druckdatum: 31.01.2020  
Version: 1.4

Ultra-Primer Spray  
Bearbeitungsdatum: 31.01.2020  
Ausgabedatum: 24.01.2020

AU  
Seite 14 / 14

|                          |   |  |
|--------------------------|---|--|
| STOT SE 3 / H335         | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Kann die Atemwege reizen.  |
| Aquatic Chronic 2 / H411 | Gewässergefährdend  | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.            |
| Asp. Tox. 1 / H304       | Aspirationsgefahr   | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |

#### Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

|                   |   |                              |
|-------------------|---|------------------------------|
| Aerosol 1         | Aerosol   | Auf der Basis von Prüfdaten. |
| Aerosol 1         | Aerosol   | Auf der Basis von Prüfdaten. |
| Eye Irrit. 2      | Schwere Augenschädigung/-reizung                          | Berechnungsmethode.          |
| STOT SE 3         | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Berechnungsmethode.          |
| Aquatic Chronic 3 | Gewässergefährdend  | Berechnungsmethode.          |

#### Abkürzungen und Akronyme

|           |  |
|-----------|--|
| ADR       | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße   |
| AGW       | Arbeitsplatzgrenzwert  |
| BGW       | Biologischer Grenzwert   |
| CAS       | Chemical Abstracts Service   |
| CLP       | Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung   |
| CMR       | Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch  |
| DIN       | Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung  |
| DNEL      | Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration   |
| EAKV      | Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs  |
| EC        | Effektive Konzentration  |
| EG        | Europäische Gemeinschaft   |
| EN        | Europäische Norm   |
| IATA-DGR  | Verband für den internationalen Lufttransport  |
| IBC-Code  | Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut                          |
| ICAO-TI   | Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr |
| IMDG-Code | Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  |
| ISO       | Internationale Organisation für Normung  |
| LC        | Letale Konzentration   |
| LD        | Letale Dosis   |
| MAK       | Maximale Arbeitsplatzkonzentration   |
| MARPOL    | Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  |
| OECD      | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  |
| PBT       | persistent, bioakkumulierbar, toxisch  |
| PNEC      | Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  |
| REACH     | Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe   |
| RID       | Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene  |
| UN        | United Nations   |
| VOC       | Flüchtige organische Verbindungen  |
| vPvB      | sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  |

#### Datenquellen:

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

#### Weitere Angaben

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert